

Hinweise

- Der 4. BWK-Rheintag ist durch die Ingenieurkammer-Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung (Seminar-Nr. 61531) anerkannt.
- **Anmeldung bis zum 24. September 2022 unter www.bwk-nrw.de** erbeten, per E-Mail an **4.BWK-Rheintag@bwk-nrw.de** oder postalisch an BWK Landesverband NRW e.V., Postfach 10 01 51 | 47878 Kempen
- Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung unter Beachtung der aktuellen CoronaSchVO NRW
- **Die Teilnahmegebühren betragen:**
 - a) BWK-Mitglieder: 60,- €
 - b) Nichtmitglieder: 120,- €
 - c) Studierende BWK-Mitglieder: 20,- €
 - d) Studierende Nichtmitglieder: 40,- €Mitglieder der Kooperationsverbände zahlen Mitgliedsbeiträge
- Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto des BWK Landesverbandes NRW e.V.: (IBAN DE31 3701 0050 0210 2585 07, BIC PBNKDEFF). **Die Rechnung gilt gleichzeitig auch als Anmeldebestätigung.**
- Das Tagungsbüro ist am 29. September 2022 ab 8:00 Uhr besetzt.
- **Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.bwk-nrw.de/datenschutz/**

Mit freundlicher Unterstützung des:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hotel

Ein Zimmerkontingent (EZ 70,- €/Nacht) steht im **Rheinpark Rees** **Vor dem Rheintor 15 | 46459 Rees** unter dem Kennwort „BWK“ bis zum 20. September 2022 zur Verfügung. Telefon: 0 28 51 / 58 80, E-Mail: info@hotel-rheinpark.de www.hotel-rheinpark.de

Tagungsort

Bürgerhaus Rees
Markt 1 | 46459 Rees
Telefon: 0 28 51 / 51-0

Anfahrt

Mit der Bahn:

Vom Duisburg Hbf oder Bahnhof Arnhem Centraal mit dem RE 19 nach Haldern/Rees-Haldern und dann mit dem Bus Linie 95 zum Busbahnhof Rees oder von Emmerich Bahnhof mit der Linie 88 zum Busbahnhof Rees und 6 Minuten Fußweg zum Tagungsort.

Mit dem PKW:

Aus Richtung Duisburg oder Arnhem BAB 3 bis zur Ausfahrt 4 Rees nehmen, dann rechts B 67 Richtung Rees. Rechts abbiegen auf Empeler Straße/B67, im Kreisverkehr dritte Ausfahrt (Emmericher Landstraße) nehmen, rechts abbiegen auf Emmericher Straße, links abbiegen auf Florastraße, rechts abbiegen auf Vor dem Delltor, weiter auf Dellstraße zum Tagungsort.

Hinweis: Im historischen Stadtkern ist parken auf 2 Stunden begrenzt. Bitte parken Sie im Bereich Schulzentrum oder Skulpturengarten. Parken ist dort unbegrenzt möglich und es sind nur wenige Minuten zu Fuß bis zum Bürgerhaus.

BWK
die Umweltingenieure

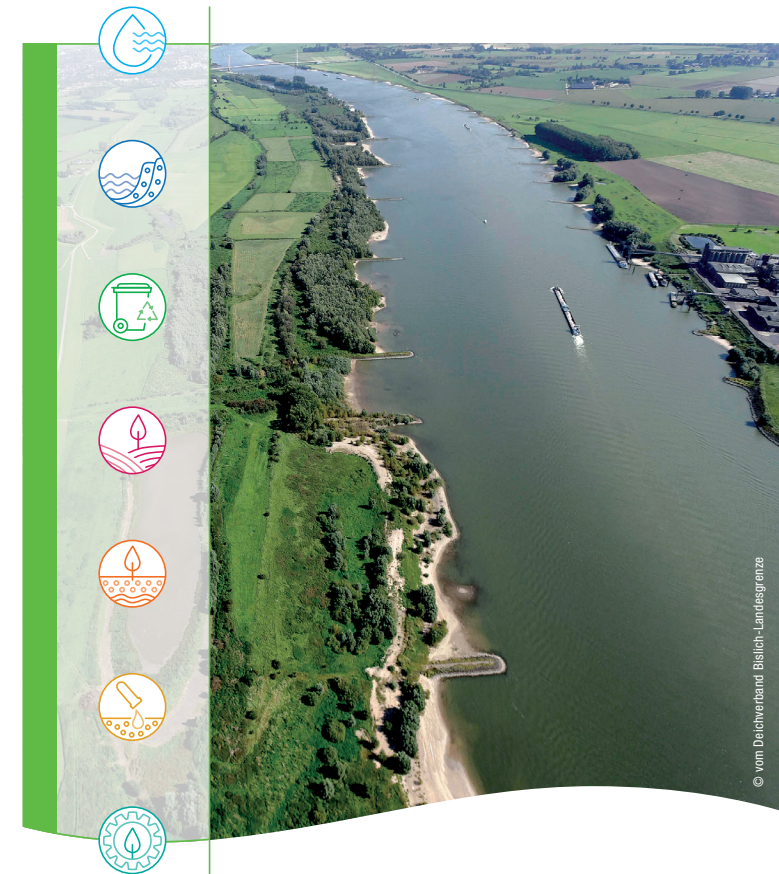
Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)
Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.



4. BWK-Rheintag

Rees, 29. September 2022

Nutzungskonflikte, Klimaanpassung und Hochwasserschutz am Rhein



© vom Deichverband Bistlich-Landesgrenze

Landesverband
Nordrhein-Westfalen
www.bwk-nrw.de

BWK
die Umweltingenieure

Der BWK-Rheintag – die Idee, das Konzept



Der BWK – Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau hat sich zum Ziel gemacht, die Themen rund um die deutschen Ströme Elbe und Rhein in den Fokus der Öffentlichkeit und der Fachwelt zu stellen.

Die BWK Rheinanlieger-Landesverbände Baden-Württemberg, Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland und Nordrhein-Westfalen veranstalten seit 2018 den BWK-Rheintag. Abwechselnd durch einen der drei Landesverbände organisiert, soll diese Veranstaltung zu einem regelmäßigen länderübergreifenden Austausch nationaler und internationaler Experten und Interessierten werden. Dabei ist der Grundgedanke, die Themen des Rheins flussgebietsbezogen und damit auch länderübergreifend in Kooperation mit den zuständigen Ministerien, Behörden, Institutionen, Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu betrachten.

Der Rhein hat ein Einzugsgebiet von rund 200.000 km², eine Länge von 1.233 km und 9 Anliegerstaaten, wovon der Großteil des Einzugsgebietes auf Deutschland (53%), Niederlande (17%), Schweiz (14%) und Frankreich (12%) entfällt.

Wasserwirtschaftliche und verkehrswasserbauliche Planungen und Maßnahmen im Einzugsgebiet des Rheins wirken weit über den lokalen Bereich hinaus und sind hinsichtlich ihrer Wirkungen einzugsgebietsbezogen zu betrachten, zu bewerten und zu kommunizieren. Insbesondere für den Rhein, der zusammen mit seinen Nebenflüssen 9 Staaten, 8 Bundesländer und zahlreiche Gemeinden und Kommunen durchquert, besteht ein hoher Bedarf an Kommunikation. Beispiele hierfür sind die sich gegenseitig beeinflussenden Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Durchgängigkeit, des Sedimentmanagements, der Wassergütwirtschaft sowie die Frühwarnsysteme.

Ziel des Rheintags ist es, die Themen Hydrologie, Hoch- und Niedrigwasser, Klimawandel, Sedimente, Gewässergüte, Schadstoffbelastungen, Ökologie und Durchgängigkeit, Planungen, Maßnahmen und Frühwarnsysteme einzugsgebietsbezogen darzustellen und zu diskutieren. Hiermit soll sowohl die Kommunikation von Oberliegern und Unterliegern als auch zwischen verschiedenen Segmenten der Wasserwirtschaft gefördert und unterstützt werden.



Donnerstag, 29. September 2022

08:30 Uhr **Check In/ Begrüßungskaffee**

09:30 Uhr **Eröffnung, Grußworte**

Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, Vorsitzender BWK NRW
Christoph Gerwers, Bürgermeister der Stadt Rees
Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW

Block I – Nutzungskonflikte

10:00 Uhr **Das Programm „Rhein 2040“ und sein Beitrag zur Verbesserung der Wasserqualität des Rheins**

Marc Daniel Heintz, Internationale Kommission zum Schutz des Rheins, Koblenz

10:25 Uhr **Fischdurchgängigkeit am Haringvliet**

Ronald van Dokkum, Rijkswaterstaat, Rotterdam / Niederlande

10:50 Uhr **Ein Trinkwasser Aufbereitungsaufgabe Index für den Rhein, wie man Artikel 7.3 der WRRL zu Erfüllung bringen kann**

Dr. Gerard.J. Stroomberg, RIWA-Rijn, Nieuwegein / Niederlande

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:35 Uhr **Zielkonflikte I in der Rhein-Nutzung**

Dr. Carla Ralfs, Verband der Chemischen Industrie e.V., Landesverband NRW, Düsseldorf

12:00 Uhr **Zielkonflikte II in der Rhein-Nutzung**

Achim Beerheide, Wirtschaftsvereinigung Stahl, Düsseldorf

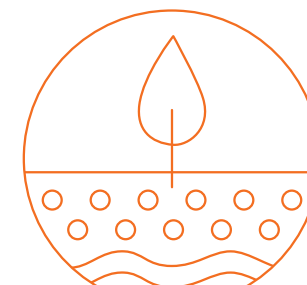
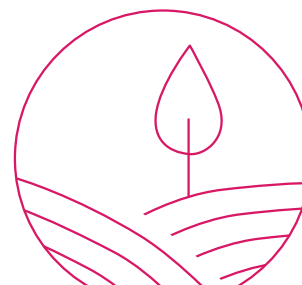
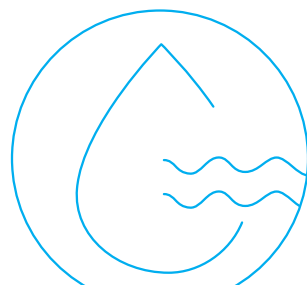
12:25 Uhr **Abbau und Rückhalt von Pyrazol**

Leonard Lattenkamp, INEOS GmbH, Köln

12:50 Uhr **Befüllung der Braunkohlentagebaue mit Rheinwasser**

Niko Spaete, RWE Power Aktiengesellschaft, Köln

13:15 Uhr **Mittagspause**



Block II – Klimaangepasste Be- und Entwässerungssysteme

14:00 Uhr **Controlled and Climate Adaptive Drainage with sub-irrigation – 10 years of field experiments, modelling analyses, and policy aspects in The Netherlands**
Ge van den Eertwegh, PhD, KnowH2O, Berg en Dal / Niederlande

14:25 Uhr **Smarte Drainagen – Ein resilienter landwirtschaftlicher Wasserbau**
Dr.-Ing. Philipp Stauer, Amt für Umwelt, Kanton Solothurn / Schweiz

14:50 Uhr **Smarte Drainagen – Laboruntersuchungen der Effekte einer smarten Abflusskontrolle**
Dr.-Ing. Henning Lebrecht, Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz / Schweiz

15:15 Uhr **Wasserressourcenmanagement Staufferer Bucht unter sich ändernden Klimabedingungen**
Dr.-Hyd. Stephen Schrempp, GIT HydroS Consult, Freiburg

15:40 Uhr **Kaffeepause**

Block III – Hochwasserschutz

16:10 Uhr **Philosophie der Deichringe in den Niederlanden**
Kees Jan Leuvenink, Waterschap Rijn en IJssel, Doetinchem / Niederlande

16:35 Uhr **Grenzüberschreitender Deichring 48**
Holger Friedrich, Deichverband Bislich-Landesgrenze, Emmerich am Rhein

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**